

Presseinformation

9. Mai 2007

„Europäischer eGovernment Award“ 2007

Zukunftsweisende Lösungen reduzieren Behördenwege

Mit dem „Europäischen eGovernment Award“ zeichnet die EU-Kommission jedes zweite Jahr innovative Projekte in der öffentlichen Verwaltung aus und fördert damit den Austausch von Vorzeigemodellen innerhalb Europas. Die Europäische Kommission richtet sich mit der Ausschreibung des Preises an alle europäischen Staaten, EU-Kandidatenländer und EFTA-Staaten. Verwaltungen auf nationaler, regionaler oder lokaler Ebene, die E-Government Dienstleistungen anbieten, sind eingeladen sich zu bewerben. Die Evaluation der eingereichten Projekte durch unabhängige Experten aus ganz Europa erfolgt im Juli 2007 in Krems. Die Bewerbungsfrist endet am 11. Juni.

In den letzten Jahren haben die niederösterreichischen Gemeinden im Bereich Bürgerservice große Fortschritte gemacht. So werden von vielen Kommunalverwaltungen immer mehr Möglichkeiten genutzt, um mit den Bürgern über Internet in Kontakt zu treten. Als zentrales Service für Einwohner und Wirtschaft stehen mittlerweile in zahlreichen Kommunen zur Erledigung von Behördenwegen die elektronische Abgabenvorschreibung mit Internet-Überweisung, der elektronische Kontoauszug und Wasserzählerablesungen online zur Verfügung.

Die EU-Kommission schreibt seit 2003 den „Europäischen eGovernment Award“ aus. Die Preisverleihung findet am 20. September in Lissabon statt. Die „eEurope Award Trophy“ für operative Projekte gibt es in den Kategorien „Wachstum und Arbeitsmarkt“, „Partizipation und Transparenz“, „Soziale Wirkung und Zusammenhalt“ sowie „Effektive und effiziente Verwaltung“. Die Kristall-Trophäe wurde von dem Tiroler Unternehmen Swarovski kreiert. Die wissenschaftliche Leitung der Preisvergabe obliegt heuer erstmals der Donau-Universität Krems. Christine Leitner, Leiterin des Zentrums für Public Administration, zeichnet für Planung, strategische Führung und Abwicklung der Evaluierung des renommierten Preises verantwortlich.

Nähere Informationen und Anmeldung: Donau-Universität Krems, Department für European Public Administration, Dr. Christine Leitner, Telefon 02732/893-2470, www.donau-uni.ac.at/gpa



Presseinformation